

Monkey Business III

Version 1.0 © Oktober 2006, Guido Stepken

Abstract darüber, wie in der Bevölkerung ein Aberglaube gezielt aufgebaut wird, und daraus sogar eine öffentlich anerkannte Dienstleistung wird, die von Krankenkassen bezahlt werden.

Die Behauptung der Gültigkeit vermeintlicher, logischer Zusammenhänge bei Handlungsabläufen in einem größeren Kontext – bzw. die Behauptung, daß bestimmte Handlungslogiken vor dem veränderten Hintergrund der Regelwerke heutiger Systeme immer noch Gültigkeit hätten - dies macht Glaube aus.

Je jünger und unerfahrener ein Mensch ist, umso leichter ist dieser geneigt, daran zu glauben. Je früher man Mensch mit vermeintlichen „Sinnzusammenhängen“ in Gedankengebäude vermeintlicher logischer Zusammenhänge verführt, umso fanatischer wird dieser seine neue Wahrnehmung der Welt, natürlich immer nur anhand seiner vermeintlich als „wahr“ erkannten „impliziten Logiken“ verteidigen.

Kaum vorstellbar ist es, daß heutzutage im Zeitalter der gut informierten und vermeintlich aufgeklärten Gesellschaft sich Aberglaube breitflächig über die gesamte Bevölkerung ausbreitet, unabhängig von Herkunft und Ausbilder – nein – mehr noch – dieser Aberglaube „befällt“ überwiegend Akademiker, kaum zu glauben, nicht?

Nein, dies ist kein Scherz! Es ist ein Glaube, der auf tatsächlicher, sinnlicher Wahrnehmung, also „eigener Wahrnehmung“ basiert, und darum ist er auch so fatal. Kaum jemand kann sich diesem Glauben entziehen, weil er „erfahrbar“ ist. Jeder Mensch tendiert dazu, das, was er selber sinnlich wahrgenommen hat, als „unumstößliche Wahrheit“ anzunehmen und gegen jede Art von Zweifler vehement zu verteidigen.

Um dies eindrucksvoller demonstrieren zu können, möchte ich auf meine „Hellscher“ - Seite verweisen:

<http://www.little-idiot.de/hellseher/>

Ich behaupte nun, daß mein Computer hellsehen könne. Ich plane auch bald Wallfahrten zu diesem heiligen Computer! Wie man sich selber davon überzeugen lassen kann, kann dieser Computer tatsächlich die eigenen Gedanken erraten, ohne Zweifel und – es ist ähnlich sinnlich wahrnehmbar, wie folgender Aberglaube, der bereits weite Teile unserer Bevölkerung erfasst hat: Homöopathie!

Gesundheit ist eine sehr sensible Sache innerhalb der Bevölkerung, unser höchstes Gut. Wer Krankheit erlebt oder mit angesehen hat, „weiß“, wie sich dies anfühlt. Ständig sind wir daher auf der Suche nach „Möglichkeiten“ der Heilung, und zwar besonders dann, wenn die „klassische Medizin“ nicht helfen konnte.

Die Methode, also der „prozessuale Ablauf“, wie Menschen zum Glaube hingeführt werden, ist genial einfach, dennoch tiefenpsychologisch sehr raffiniert.

Die Grünen, die Öko-Welle hat hier bereits viel Vorarbeit geleistet. Die Nachfrage nach „BIO“, schonenden Wasch/Reinigungsmitteln, naturverträglichkeit ist besonders in Akademikerkreisen weit verbreitet. Diese Bevölkerungsgruppe, geistig vielseitiger interessierter und interessierbarer sowie zumeist finanzkräftiger legt viel Wert auf diese Produkt-Eigenschaften. Was liegt also näher, auch nach „schonenden“ Heilmitteln zu fragen, „Naturheilmittel“. Es ist ein allgemeiner Trend. Wer es sich leisten kann, probiert es einfach mal bei sog. „harmlosen“ Krankheiten aus. Er läßt sich bei Halsschmerzen ein homöopathisches Heilmittel geben – und – es funktioniert tatsächlich. Die Beschwerden gehen nach wenigen Stunden völlig zurück, Mensch ist begeistert. Man fängt an, sich mit Samuel Hahnemann und seiner Methode „Gleiches mit Gleichem bekämpfen“ zu beschäftigen. Und da man ja selber am eigenen Leib „erfahren“ hat, daß es funktioniert, prägt sich das Gedächtnis folglich ein: „Das Prinzip funktioniert!“. Auch mißtrauische Zeitgenossen, die methodisch mehr drauf haben, als einfach nur zu glauben, also die Tendenz haben, alles zu hinterfragen, verschiedenste Quellen in ihr Urteil mit einbeziehen, fangen schnell an, an die Wirksamkeit zu glauben. Von allen Seiten und Richtungen hört man, daß es funktioniere, und das sogar bei Tieren, die ja angeblich nicht den Intellekt haben, auf Placebo's anzusprechen. Studien, die es angeblich ja gäbe, würden dies belegen, nur – jeder hat angeblich von diesen Studien gehört, niemand hat sie gelesen – es gibt sie überhaupt nicht, eher im Gegenteil: Eine groß angelegte Studie von Matthias Egger der Universität Bern hat nachgewiesen, daß homöopathische Mittel nicht besser oder schlechter wirken, als reine Placebo's. D.h. Es ist eine Wirkung tatsächlich nachweisbar, nur – diese geht über den psychologischen Effekt eines Placebo's nicht hinaus, sprich – die Wirksamkeit des „vermeintlichen Heilmittels“ ist nicht vorhanden, wie auch das Magazin „**Der Spiegel**“ berichtete.

Was das Magazin nicht berichtete, weil bisher kaum durchschaut, ist die Art und Weise, wie das homöopathische „Einsteiger Heilmittel“ tatsächlich dessen Wirksamkeit entwickelt: Der „homöopathische Wirkstoff“ ist in einem Lösungsmittel enthalten – und zwar in Alkohol! Entsprechend der Gebrauchsanweisung ist dieses „Heilmittel“ täglich mehrfach tropfenweise unter die Zunge zu legen. Kunststück – daß bei Desinfektion des Rachenraumes durch die Alkohol-Dämpfe die Keime wirksam vertrieben werden, und damit das körpereigene Immunsystem wirksam unterstützt

wird, dürfte klar sein. Die Halsschmerzen verschwinden jedenfalls nach kurzer Zeit. Resistenzen von ~kokken gegen Alkohol sind auch nicht existent.

Das typische, „homöopathische Einsteiger – Heilmittel“ gegen Halsschmerzen funktioniert, jedoch die Erklärung, **warum** es funktioniert, ist definitiv falsch. Test haben ergeben, daß ein paar wenige Tropfen Alkohol mehrfach täglich exakt dieselbe Wirkung im Rachenraum entfalten.

Dieses „Einsteiger – Heilmittel“ gibt es auch in Form von den kleinen Pillen – den bekannten Milchzucker – Globuli. Auch dies funktioniert wunderbar, auch ohne Alkohol – seltsam, nicht? Milchzucker wird verabreicht gegen die damals, bevor Hühner geimpft wurden, recht weit verbreitete Salmonellen-Infektion. Auch Milchzucker ist keimtötend, und zwar sowohl im Rachenraum als auch im Bauchraum.

Ein Großteil von Samuel Hahnemanns „Ruf“ hat er der Tatsache zu verdanken, daß er in Frankfurt/Oder die damals weit verbreiteten Darm-Keime durch die Gabe von seinen mit Milchzucker „gestreckten“ Medikamente verschleht hat, sodaß das Immunsystem kräftiger wurde, und Mensch mit höherer Wahrscheinlichkeit die anderen Krankheiten erfolgreich bekämpfen konnte. Seine von ihm damals erfundene Erklärung jedenfalls ist völliger Humbug, ebenso, wie die meinige, daß mein Computer „hellsehen“ könnte. Die Kopplung einer erfunden Erklärung an sinnlich wahrnehmbares ist typisch für die Mechanismen, wie Glaube aufgebaut wird. Und genau dann, wenn diese in „homöopathischer Behandlung“ sind, „geheilt“ werden, verbinden sie ihre angebliche „Heilung“ kausal mit dem „homöopathischen Heilmittel“, bzw. der „homöopathischen Behandlung“, ein Irrtum, wenn auch ein kaum folgenschwerer.

Die Erklärung zur Homöopathie ist eine pure Erfindung, die Ursache der „erfahrbaren“ angeblichen „Wirksamkeit“ falsch. Ich kenne kaum Menschen, die – einmal von den Prinzipien der Homöopathie überzeugt – in Erwägung ziehen, daß sie - sehr geschickt - gedanklich manipuliert wurden, sprich verarscht wurde. Warum auch anzweifeln, was man selber „erfahren“ hat?

Es ist kaum zu glauben, daß es gelungen ist, Großteile unserer Bevölkerung großflächig mit einer erfundenen Idee so zu überzeugen, daß auch kritische Zeitgenossen angesichts der Unzahl von „positiven“ Rückmeldungen über die angebliche, unglaubliche Heilwirkung der Homöopathie ihre Zweifel über Bord werfen, und selber anfangen, zu glauben. Wer profitiert davon – nun – aufgrund dieses Volks-Aberglaubens, der Nachfrage nach schonenden „Naturheilmitteln“ und der demoskopischen Kurve – profitieren alle davon, wenn Menschen mehr Geld für ihre Gesundheit ausgeben, auch wenn es völliger Schwachsinn ist, mehr als 0.2ct. Für 30 Tropfen Alkohol bei Halsschmerzen auszugeben.

Darüber hinaus sind die Milchzucker – Globuli aus Milch erzeugt. Milch aus der Eifel z.B. ist an vielen Stellen so mit Schwermetallen verseucht, daß sie nicht verkauft werden darf, und mit Milch vom Niederrhein gemischt werden muß, damit die Grenzwerte unterschritten werden. Tatsache ist, daß in den Globuli mit den sog. „höheren Potenzen“ an weitaus weniger an „Wirkstoff“ enthalten ist, als Schwermetalle, z.B. Von Pestiziden in den Globuli mal ganz zu schweigen.

Auch die Erklärungsprinzipien der Akkupunktur haben sich als falsch herausgestellt. Die AOK hat über eine groß angelegte Studie mit 1000 in Akkupunktur ausgebildeten Medizinerinnen und 100.000 Patienten nachweisen können, daß es fast egal ist, wo Mensch genadelt wird – die Wirkung tritt immer ein. Aufgrund aber der sinnlichen Wahrnehmbarkeit der „heilenden Wirkung“ von Akkupunktur wird fälschlicherweise geschlossen, daß die Erklärungen richtig seien. Tatsächlich aber sind die Erklärungen mit den „Meridianen“, u.s.w. - eine pure Erfindung. Wir wissen einfach nicht, warum Akkupunktur schmerzlindernd wirkt, jeder könnte sie eigentlich wirksam anwenden ... nur – damit liebe sich dann kein Geschäft mehr machen, z.B. mit den dafür „notwendigen Ausbildungen“, u.s.w.

Die „**Marketing - Lobby der Homöopathen**“ nutzt hier also wider besseren Wissens die tatsächliche Funktionsweise des durchaus wirksamen „homöopathischen Einsteiger Heilmittels“ in Verbindung mit einem - raffinierten „Psychodynamischen Prozessdesign“ aus.

Die sinnliche Wahrnehmung der Linderung der Halsschmerzen und die gezielte Verbreitung der angeblichen Wirksamkeit von Homöopathie – einer gezielten Falschmeldung bzw. Irreführung - über alle möglichen „Informationskanäle“ - und das „Image“ der Homöopathie als eine „nicht anerkannte Geheimwissenschaft“, die so wirksam ist, daß angeblich die „klassischen Mediziner“ „Angst“ davor hätten, sorgt dafür, daß die Menschen an das Erklärungsprinzip einfach glauben.

Dieser Denkfehler, der zudem noch völlig der eigenen Erfahrung, also der persönlichen, sinnlichen Wahrnehmung widerspricht, läßt sich halt nur statistisch in sehr großen Gruppen von Versuchsteilnehmern nachweisen. Sinnliche Erfahrung täuscht Menschen sicher nicht, aber - Der Trick der Homöopathen (aber auch Psychologen) liegt einzig und allein darin, den „Patienten“ glauben machen, es gäbe da einen kausalen Zusammenhang zwischen „Heilung“ und diesem „potenzierten Wirkstoff“ – pure Suggestion, dem auch Mediziner mit universitärer Ausbildung anhängen:

http://www.dzvhae.com/portal/pics/abschnitte/211105103810_seilerwalachoffenerbrief.pdf

(Nachdem ich selber Medizinstudenten in der Physikprüfung erlebt habe, die noch nicht einma Druck korrekt definieren konnten, wundert mich das nicht mehr. Mediziner jedenfalls gehören auf Fachhochschulen, nicht Universitäten. Von „universitas“, also einer „umfassenden“ Bildung kann man bei Medizinern nicht reden – es sind überwiegend nützliche „Fachidioten“ ohne wissenschaftliches Verständnis, maßen sich aber oft ein solches an)

Mensch wird quasi geistig „geimpft“ und er wird diesen Irrglauben heftigst argumentativ gegen alles und jeden verteidigen und sogar noch fleißig weiter verbreiten, damit weitere Menschen zum Aberglauben „Homöopathie“ verführen. Die Dummheit ist halt nicht auszurotten, und – bisweilen betrifft dieser Denkfehler auch recht vernünftig erscheinende Menschen.

Was kann man hieraus nun lernen? Es sind dieselben, tiefenpsychologisch hinterlistigen und verpöhten Suggestiv - Methoden, die damals schon z.B. im 3. Reich angewendet wurden, mit denen heutzutage Psychologen, Homöopathen und viele weitere Lobbies von Quacksalbern Menschen in den Irrglauben schicken und unter dem „Deckmantel der Wissenschaft“ abkassieren. Glücklicherweise ist es nur der Glaube an die „Zauberwirkung“ harmloser Globuli, für welche die Menschen „nur“ viel Geld ausgeben. Mehr zur Entstehung von Aberglaube in der Wissensgesellschaft siehe: <http://www.little-idiot.de/teambuilding/EntstehungAberglaubeWissensgesellschaft.pdf>

Dieselben, trickreichen Mechanismen zur Glaubensmanipulation werden auch im Marketing häufig ausgenutzt, siehe: <http://www.little-idiot.de/teambuilding/MarketingVorhersagbarkeitBestsellern.pdf>

Was kann man hieraus nun lernen? Es sind dieselben, tiefenpsychologisch hinterlistigen und verpöhten Suggestiv - Methoden, die damals schon z.B. im 3. Reich angewendet wurden, mit denen heutzutage Homöopathen, Akkupunkteure und viele weitere Lobbies von Quacksalbern Menschen in den Irrglauben schicken, und unter dem „Deckmantel der Wissenschaft“ abkassieren.

Es zeigt aber auch, warum viele Mitarbeiter in Unternehmen so resistent gegen jede Art von Veränderung der Arbeitsprozesse sind: **„Haben wir immer schon so gemacht!“**

Das Prinzip ist immer dasselbe – Mensch glaubt irrigerweise, daß einmal „erlernte“, als „wahr“ erkannte Prinzipien auch in der heutigen Zeit voller Veränderungen immer noch Gültigkeit hätten!

„Wieviele Fälle, Variablen und Situationen man auch untersucht, meistens handelt es sich nur um einen kleinen Teil sämtlicher Möglichkeiten. Das hat zur Folge, dass man nicht von der *allgemeinen Geltung* dessen ausgehen kann, was man festgestellt hat, sondern die Geltung von Fall zu Fall prüfen muss“ (FOPPA 1986, S. 151)

Dieser Beitrag ist unter <http://www.little-idiot.de/teambuilding/MonkeyBusinessIII.pdf> nachlesbar.

Mit freundlichen Grüßen, Guido Stepken

„Was **nicht** auf einer *einzig* *Manuskriptseite* zusammengefaßt werden kann, ist **weder durchdacht**, noch **entscheidungsreif**.“ (Dwight David Eisenhower, 34. Präsident der USA 1953-1961; *14.10.1890, † 1969)